NOCTUNE

Show Rider — FOH · Vocal-Rollen, FX-Richtung und Mix-Schwerpunkte pro Song

Version 0.7
Stand 02.11.2026
info@noctune-band.de

VOCAL-FEEDS

Michael Wet + Dry auf den Leitungen 1–2, Jonas Wet + Dry auf 3–4. Standard: Wet als Hauptfeed. Nur nach Soundcheck-Absprache summieren.

Set-Reihenfolge

#	Song	Dauer	Lead Song	Lead Part
1	**Clockwork**	4:48	**Michael**	**Jonas** — 4-Takt-A-cappella
2	**You Will**	4:33	**Michael**	—
3	**Stray**	3:40	**Michael**	—
4	**Blood Cipher**	3:40	**Michael**	**Jonas** — Intro und alle Refrains
5	**Disappear**	4:26	**Michael**	**Jonas** — Verse 1 und 2
6	**Heavy Rain**	4:56	**Michael**	—
7	**Erratic**	4:26	**Michael**	—
8	**Hyper Hurt**	3:08	**Jonas**	**Michael** — Verse 2 und 3
9	**Wanderer**	3:36	**Michael**	—

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

CUE-SPUR / ÜBERGÄNGE

- **Clockwork** — 1:34 Vorlauf (Walk-on) vor dem ersten Ton
- **Stray** — „Interlude Stray“, 40 s
- **Blood Cipher** — davor ca. 25 s Mitsing-Part mit dem Publikum, dann Einzähler über den Show Call
- **Disappear** — „Disappear Interlude“, 47 s
- **Heavy Rain** — „Heavy Rain Interlude“, 20 s → 8 s Vorlauf → 46 s Intro → Bandeinsatz
- Alle anderen Songs schließen ohne Pause an. Set: 39:37 ab dem ersten Ton.

GLOBALE FOH-REGELN

- Beide Sänger liegen als Wet und Dry am FOH an. Vorschlag: Wet als Hauptfeed, Summe nur nach Soundcheck-Absprache.
- Playback kommt als Stereo L/R. Der Show Call auf Leitung 14 geht nur ans Monitoring von FOH und Licht — niemals auf PA, Stream oder Recording.
- Jonas singt durchgehend Backings. Bestätigte Jonas-Leadabschnitte stehen auf jeder Songseite.

01 CLOCKWORK

4:48

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead in allen übrigen Gesangsabschnitten
Jonas	Backings durchgehend; Lead nur im 4-Takt-A-cappella-Pre nach dem Breakdown

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Wet und Dry liegen beide am FOH an (Leitungen 1–4). Vorschlag: Wet als Hauptfeed; nicht ohne Soundcheck-Abstimmung summieren.
- Enger, definierter Vocalsound mit kurzer, dunkler Plate. Delay-Throws nur an vereinbarten Übergängen.
- Das lange Instrumental-Intro kraftvoll halten, die Backingtracks aber nicht über die Liveband schieben.

MIX-SCHWERPUNKT

- Jonas: Backings durchgehend; Lead nur im vier Takte langen A-cappella-Pre-Chorus direkt nach dem Breakdown. Michael übernimmt alle übrigen Lead-Parts.
- Den markanten 3/4-Puls tragen lassen; Kick und Bass auch in den dichten Schlussabschnitten klar halten.

SONGABLAUF

Intro 0:00	**Strophe 1** 0:36	**Refrain 1** 1:39	**Strophe 2** 2:01
Refrain 2 2:32	**Breakdown** 2:54	**A-cappella → Break** 3:41	**Refrain 3** 4:03
Refrain 4 4:18			

02 YOU WILL

4:33

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead durchgehend
Jonas	Backings durchgehend

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Klarer, offener Leadgesang; mittlere Plate und zurückhaltendes Viertelnoten-Delay in den Hooks.
- Konsonanten verständlich halten, sobald zweiter Lead oder Backings einsetzen.

MIX-SCHWERPUNKT

- Michael: Lead durchgehend. Jonas: Backings durchgehend.
- Orchester- und Synth-Playback soll den Refrain verbreitern, ohne die Gitarren zu verdecken.

SONGABLAUF

Intro 0:00	**Strophe 1** 0:32	**Strophe 2** 0:47	**Pre-Chorus 1** 1:04
Break → Refrain 1 1:24	**Strophe 3** 1:49	**A-cappella** 2:12	**Pre-Chorus 2** 2:20
Break → Refrain 2 2:40	**Breakdown** 2:57	**Pre-Chorus 3** 3:28	**Pre-Chorus 4** 3:50
Outro 4:11			

03 STRAY

3:40

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead durchgehend
Jonas	Backings durchgehend

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Strophen relativ trocken und intim; in den Refrains breitere Plate und mehr Delay.
- Die gesangliche Steigerung ins Finale nicht überkomprimieren.

MIX-SCHWERPUNKT

- Michael: Lead durchgehend. Jonas: Backings durchgehend.

SONGABLAUF

Intro 0:00	**Strophe** 0:13	**Refrain 1** 0:37	**Bridge → Solo** 0:59
Bridge 1 1:44	**Refrain 2** 2:07	**Bridge 2** 2:30	**Refrain 3** 2:41
Outro → A-cappella 3:13			

04 BLOOD CIPHER

3:40

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead in allen übrigen Abschnitten
Jonas	Backings durchgehend; Lead im Intro und in allen Refrains

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Direkter, aggressiver Gesang; kurze dunkle Plate und nur wenig Hallfahne in schnellen Passagen.
- Chor-, Orchester- und Synth-Playback ist strukturell wichtig — hinter der Liveband klar hörbar halten.

MIX-SCHWERPUNKT

- Jonas: Backings durchgehend; Lead im Intro und in allen Refrains. Michael übernimmt alle übrigen Lead-Parts.
- Aufstau in den unteren Mitten zwischen Gitarren, Chor und Orchester-Playback kontrollieren.

SONGABLAUF

Intro 0:00	**Breakdown 1** 0:32	**Refrain 1** 0:46	**Strophe** 1:16
Refrain 2 1:44	**Solo** 2:15	**Break** 2:43	**Breakdown 2** 2:56

05 DISAPPEAR

4:26

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead in allen übrigen Abschnitten
Jonas	Backings durchgehend; Lead in Verse 1 und Verse 2

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Atmosphärischer Leadgesang mit längerer Hallfahne; Delay-Throws nur an Phrasenenden.
- Den Text trotz des dichten Ambient-Playbacks verständlich halten.

MIX-SCHWERPUNKT

- Jonas: Backings durchgehend; Lead in Verse 1 und Verse 2. Michael übernimmt alle übrigen Lead-Parts.
- Intro- und Ambient-Playback breit und detailreich erhalten.

SONGABLAUF

Intro 0:00	**Bridge 1** 0:34	**Strophe 1** 0:48	**Break → A-cappella** 1:04
Refrain 1 1:12	**Bridge 2** 1:36	**Strophe 2** 1:50	**Refrain 2** 2:08
Breakdown 2:32	**Bridge 3** 3:04	**Bridge 4** 3:22	**Refrain 3** 3:36
Outro 4:08	**Break** 4:20		

06 HEAVY RAIN

4:56

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead durchgehend
Jonas	Backings durchgehend

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Breiter, atmosphärischer Vocal-Raum; längere Plate beziehungsweise mehr Reverb als im restlichen Set.
- Das Intro und das Ambient-Playback vor dem Bandeinsatz klar hörbar halten.

MIX-SCHWERPUNKT

- Michael: Lead durchgehend. Jonas: Backings durchgehend.
- Headroom für den Schlussaufbau lassen.

SONGABLAUF

Vorlauf 0:00	**Intro** 0:08	**Strophe 1** 0:54	**Strophe 2** 1:26
Bridge 1 1:58	**Bridge 2** 2:30	**Bridge → Solo** 2:46	**Refrain** 3:18
Strophe 3 3:50			

07 ERRATIC

4:26

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead durchgehend
Jonas	Backings durchgehend

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Trockener, aggressiver Leadgesang; schnelle Kontrolle, nur kurze Plate oder Slap.
- Separate Vocal-, Gitarren- und FX-Playback-Elemente klar von Livegesang und Livegitarren trennen.

MIX-SCHWERPUNKT

- Michael: Lead durchgehend. Jonas: Backings durchgehend.
- Transientenklarheit und rhythmische Präzision vor einen großen Ambient-Sound stellen.

SONGABLAUF

Intro 0:00	**Bridge 1** 0:12	**Strophe 1** 0:29	**Refrain 1** 0:46
Bridge 2 1:21	**Strophe 2** 1:39	**Refrain 2** 1:56	**Breakdown** 2:31
Bridge 3 2:57	**Strophe 3** 3:14	**Refrain 3** 3:50	

08 HYPER HURT

3:08

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead in Verse 2 und Verse 3; sonst Backings
Jonas	Lead durchgehend, außer in Verse 2 und Verse 3

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Dichter, aggressiver Vocalsound; nur kurze Plate und kontrollierte Delay-Throws.
- Separate Gitarren-, Vocal- und FX-Playbacks sind vorhanden — die Mitte für den Livegesang freihalten.

MIX-SCHWERPUNKT

- Jonas: Lead durchgehend. Michael: Lead nur in Verse 2 und Verse 3, sonst Backings.
- Kurzer Song mit schnellen Dichtewechseln; Trennung erhalten, statt zusätzliche Breite zu erzeugen.

SONGABLAUF

Intro 0:00	**Bridge 1** 0:22	**Strophe** 0:34	**Refrain 1** 0:57
Bridge 2 1:20	**Bridge 3** 1:31	**Breakdown** 1:54	**Bridge 4** 2:17
Refrain 2 2:20	**Refrain 3** 2:43	**Break** 2:48	

09 WANDERER

3:36

VOCAL-ROLLEN

Michael	Lead durchgehend
Jonas	Backings durchgehend

Wer keinen Lead hat, singt durchgehend die Backing Vocals.

VOCAL-FX

- Offener, breiter Vocalsound; längeres Delay und mehr Reverb sind besonders im Finale möglich.
- Vocal- und Gitarren-FX-Playback dürfen den Live-Leadgesang nicht verdecken.

MIX-SCHWERPUNKT

- Michael: Lead durchgehend. Jonas: Backings durchgehend.
- Die Schlusssteigerung schrittweise aufbauen und den musikalischen Ausklang nach der letzten Zeile erhalten.

SONGABLAUF

Vorlauf 0:00	**Intro** 0:11	**Strophe 1** 0:22	**Refrain 1** 0:41
Strophe 2 1:13	**Bridge** 1:29	**Pre-Chorus** 1:50	**Refrain 2** 2:14
Break 2:46	**Solo** 3:01	**Outro** 3:10	